



Konzept für die Nutzung des Pavillons auf dem Rathausmarkt

Vorbemerkung

Die Stadt Ahrensburg als Mittelzentrum in der Metropolregion Hamburg hat gute Voraussetzungen, sich als „Kulturstadt“ zu profilieren: 1. Das Schloss lockt viele Kultur-Interessierte an. 2. Darüber hinaus gibt es eine ganze Reihe von Kulturangeboten. 3. Auf Grund der ungewöhnlich guten Nahverkehrsverbindungen könnten noch mehr Besucher in die Stadt kommen.

Leider fehlt es an Informationsmöglichkeiten und an einer Einrichtung, die Besuchern zeigt, dass sie willkommen sind. Gleichzeitig wünschen sich die BürgerInnen einen Ort, an dem sie ihre vielfältigen Aktivitäten und Interessen darstellen können. In idealer Weise erfüllt der leer stehende Pavillon auf dem Rathausmarkt diese beiden Vorstellungen.

Aufgabe

- 1.1 Der Pavillon soll als Informationsquelle für Besucher und BürgerInnen dienen und spiegelt gleichzeitig die vielen Aktivitäten in der Stadt wider. „Kultur und Service“ könnte das Motto sein.
- 1.2 Um diesem Ziel Ausdruck zu verleihen, wird als Name „Info-Quelle“ vorgeschlagen. Der Name verspricht klare und munter sprudelnde Informationen.

2. Organisationsrahmen

- 2.1 Grundsätzlich ist die Info-Quelle offen für alle Ahrensburger Vereine und Gruppierungen, um sich darzustellen und/oder für Veranstaltungen zu werben
- 2.2 Einschränkungen ergeben sich aus den räumlichen Gegebenheiten und der Erfordernis, alle Angebote angemessen zu präsentieren. Kommerziellen und parteipolitischen Interessen soll kein Raum gewährt werden
- 2.3 Für die Planung und Beratung soll ein Koordinationsausschuss zuständig sein, der etwa aus 7 Personen bestehen kann und in regelmäßigen Abständen zusammentritt. Es ist anzustreben, dass auch ein(e) Mitarbeiter(in) der Stadt in dem Gremium vertreten ist.
- 2.4 Aus diesem Kreis sollen 3 Personen als Führungsteam gewählt werden. Dieses Team vertritt die Info-Quelle gegenüber der Stadt und nach Außen.

3. Betriebsablauf

- 3.1 Der Betrieb wird durch ehrenamtliche Kräfte aus den beteiligten Vereinen und Gruppen aufrecht erhalten.
- 3.2 Um einen guten Service bieten zu können, sollen die Personen ausreichend darauf vorbereitet werden.
- 3.3 Es ist anzustreben, die Info-Quelle 5 Tage in der Woche (Di-Sa) von 10 bis 18 Uhr zu öffnen, besetzt mit mindestens 1 Person für jeweils 2 Stunden.
- 3.4 Mit den Marktbesuchern muss einvernehmlich eine neue Marktordnung erstellt werden, damit an Markttagen, der Zugang zum Pavillon frei bleibt.

4. Bauliche Voraussetzungen

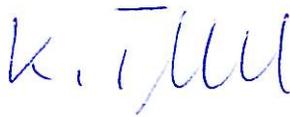
- 4.1 Der Pavillon muss bauseitig für diese Aufgaben funktionstüchtig und ansehnlich hergerichtet werden.
- 4.2 Innenausstattung
 - klar gegliederte Raumaufteilung in Beratungszone, Selbstinformationzone und Ruhezone
- 4.3 Technische Ausstattung
 - PC internet Anschluss (DSL Breitband)
 - Telefon

5. Finanzieller Aufwand

- 5.1 Die Sanierungs-/ Renovierungskosten werden von der Stadt übernommen. Die Maßnahmen und Prioritäten sollen mit Vertretern der Stadt und der Info-Quelle gemeinsam festgelegt werden, um möglichst bald den Betrieb aufnehmen zu können.
- 5.2 Die Unterhaltungskosten (Energie, Wasser, Reinigung, Versicherung) werden von der Stadt getragen
- 5.3 Die Kosten für die Grundausstattung an Büromöbeln trägt die Stadt. Für zusätzliche Geräteausstattung könnten Sponsoren gewonnen werden, die zum Dank an prominenter Stelle in der Info-Quelle genannt werden.
- 5.4 Die Mitarbeiter der Info-Quelle arbeiten ehrenamtlich ohne Bezahlung.

26.02.2009 ,

Dr. Klaus Tuch,
Schimmelmännstr. 20
22926 Ahrensburg



für die Initiative zur Nutzung des Pavillons auf dem Rathausmarkt

- ◆ Förderverein Kulturzentrum Marstall,
- ◆ Historischer Arbeitskreis,
- ◆ Hospizverein,
- ◆ Seniorenbeirat
- ◆ Verein Theater und Musik
- ◆ Freundeskreis Schloss Ahrensburg